

Mit Blick auf die „Leistungssportregion Bonn / Rhein-Sieg-Kreis“ informierte Dezernent Wagner den Ausschuss darüber, dass der Landessportbund NRW die Fortsetzung der Projektförderung bis zum Jahr 2017 einschließlich zugesagt habe. Der derzeitige Projektleiter habe den Auftrag, das Netzwerk aufzubauen und Strukturen für die Leistungssportregion zu schaffen. Diese Arbeit sei weitestgehend erfolgreich abgeschlossen. Der Vertrag laufe mit dem Ende des Jahres 2016 aus. Nunmehr stehe die operative Umsetzung der vorliegenden Projektarchitektur an. Es werde dabei zu einem personellen Wechsel und zu einer anderen organisatorischen Anbindung der Leistungssportregion kommen.

Dezernent Wagner teilte mit, dass das Filmfestival „Nahaufnahme“ in der bisherigen Form im Herbst diesen Jahres nicht fortgeführt werden könne. Aus Gründen der Kapazitätsbelastung stünden viele Partner (Kommunen, Kinos, Ehrenamtler) bedauerlicherweise nicht mehr zur Verfügung. Das Kreiskulturamt sei aber bestrebt, an der Thematik Integration und Inklusion unter dem besonderen Gesichtspunkt „christlich-islamischer Dialog“ festzuhalten und mit Hilfe des Kommunalen Integrationszentrums, von religiösen Gemeinschaften und Verbänden, muslimischen Gemeinden etc., eine Themenwoche im Jahr 2017 zu gestalten. Neben dem Genre Film könnte eine denkbare „Nahaufnahme“ beispielsweise auch eine Lesung, eine musikalische Darbietung, eine Podiumsdiskussion oder ein Koch-Event beinhalten.

Abg. Seelbach bemerkte, dass die Jugendzentren in den Städten und Gemeinden auch Anlaufstellen für verschiedene Kulturen und Religionen und somit mögliche Partner einer solchen „Nahaufnahme“ seien.

Abg. Solf begrüßte das Vorhaben und betonte, wie wichtig es für die Gesellschaft sei, sich dauerhaft mit dem Thema Interkulturalität auseinanderzusetzen.